

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 1

Artikel: Tagwerk
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die NEUE RECHTSschreibung

von HANS SUTER

anstatt diesem forMALEN inTEL-Lektuellen gequatsche ÜBER-GROSS und kleinschreibung inter-PUNKtion komischen vORSCHRIFTen zur worttrennung oder zu den zu HAUPTwörtern geMACHTen eigenschaftswörtern ob ORD-NUNGszahlen GROSS oder klein zu schreiben sind REGELN der getRENNt und ZUSAMMENschreibung und ähnlicher pseudoPRObleme unserer vom STAATSBürger FINANZierten LEHRErn nachzuefern wäre eine RECHTSschreibung vonnöten die sich von jegLICHem gehABe UND GUTmeinenden RESTAURIERUNGsvorschlägen absetzt da für eine dem VOLK entsprechende einfache schreib-WEISE gewählt würde die PUNKTE und kommas weglässt und nur das GROSS schreibt WAS WICHTIG ist so würden selbst AUSLÄNDER dRAUSSen und drinnen weniger mühe haben nicht weil sie ZU DUMM sind sondern weil es kaum möglich ist ohne ZWANGsvorstellungen unsere MASSgeschneiderte sprache zu vereinNAHMEN und sie mit einfacherer RECHTSschreibung SCHNELLER die SCHWEizerischen BEFEHLE zur ARBEIT entgegennehmen könnten und sich sogar SOLIDarisch mit uns SCHWEIZERn für den EINZIGEN positiven VORSchlag nämlich die

Tagwerk

**Auf Zeilenbruch gefahren.
Am Ende: Wortsalat.
Den Reim vom Mund absparen.
Der Versfuss tanzt Spagat.**

**Den Balken Wort im Auge.
Den Splitter auf Papier.
Im Mund die Wörterlauge.
Es frisst das Ich an mir.**

**Den Konjunktiv gestrichen.
Den Konjunktiv ersetzt.
Geschrieben, schon verblichen.
Das Morgen heisst jetzt Jetzt.**

Peter Maiwald

EIN LANGSAMER MENSCH

stieg in seinen schnellen Wagen und fuhr gemächlichst los. Er kurvte gemütlich durch die Hügelandschaft, genoss sie in vollen Zügen, nahm ihre Farben in sich auf und schwelgte innerlich beim Wahrnehmen des Schattenspiels, das die Wolken auf die Felder zauberten. Jeden Baum in seiner knorrigsten Form kannte er auswendig, jeden Garten, jedes Bauernhaus.

EIN SCHNELLER MENSCH

stieg in seinen langsamen Wagen und raste – so schnell dieser konnte – los. Eile hatte er eigentlich keine. Die Landschaft, die er durchfuhr, konnte ihm gestohlen bleiben, wenn nur das Gaspedal den Boden berührte und der Motor das Letzte hergab.

An einer Kreuzung kamen beide aufeinanderprallend zum Stillstand. Jacqueline Crevoisier

einDEUTSCHung verhalten würden vielleicht nicht gerade mit WAFFEN aber sonstiger GEWALT unsere EXEKUTIVE jedoch könnte OhNE hemmungen SCHTARFEITER zur GERMANisierung einsetzen ein ganzes BATALION SOLDATEN würden den MARSCH BEFEHL erhalten damit endlich DISKAUNT SCHOPP-WILL COMPIJUTER SKWAESCH ZENTER LIKWIDAZION geschrieben würde

HEILlose freude bei AUTO und anderen FREIHEITLICHEN PARTEien welche dann mit einem RÖNNO einem SITROAEN oder einem LANDSCHA über unsere NATIONALstrassen flitzen könnten die SCHEINbaren PROBLEME unserer zeit wie zum beispiel das BAUM STERBEN und andere LÜGEN wie verBETONierung unserer LANDschaft die wirklichen PROBLEME wie die unterWANDERUNG unserer ARMEE sowie ein anSTÄNDIGER strafVOLLZUG könnten mit dieser RECHTSschreibung einen schönen RUTSCH in RICHTUNG VATERLÄNDISCHER zukunftsGLÄUBIGER geSINNung gebracht werden.

FREUDE würde HERRSCHEN bei ADOLF ogi im STÖCKLI bei WYSel gir und otto STICH

ven Lebenslüge, unser latenter Rassismus sei erst gestern ausgebrochen und trete nur sporadisch auf!



Der seltsame Stolz des Menschen, sich selber treu zu bleiben, das heisst so ziemlich alles vergessen und sich so ziemlich an alles gewöhnen zu können.



Ob nicht die zunehmende Verfemung des Menschlich-Durchschnittlichen immer mehr überdurchschnittliche Unmenschlichkeit zur Folge hat?



Ob's reiner Zufall ist, dass das «Etwas», zu dem er's gebracht hat, genau das ist, was ihn jetzt umbringt?



Wo kann man eigentlich noch ungestörte Ferien verbringen? Im Süden schmerzt uns das grelle Tageslicht, im Norden die Umnachtung rassistischer Armleuchter.



WIDER-SPRÜCHE

Von Felix Renner

Das Fernsehen probt Ernstfälle, die sich tatsächlich ereignet haben.

Wehret den Anfängen!
Beispielsweise der kollekti-

Herr Müller

Das ist eben Fünf-Stern-Service, Herr Müller: Das Palace stellt jedem Gast eine persönliche Schneeanone zur Verfügung!

